

Frost-Blubber Eis-Champagner

Ein neues Kühlgetränk erhitzt

Mööt & Tschengdong präsentiert den weltweit ersten Champagner, der sich eigens für den Genuss mit schockgefrosteter Zunge eignet: In mehr als 30 In-Locations, wo sich rund um die Uhr kein Mensch darüber aufregt, dass es dort nichts Anständiges zu trinken gibt. Aufs Eis geführt werden sollen vor allem Strandclubs und Pool Party People.

Mööt präsentiert einen völlig neuen Weg, Champagner zu schädigen – und dazu brauchen Sie nur ein paar Eiskwürfel, am besten hergestellt aus dem stark gechlorten Leitungswasser der globalen Metropolen. Gleich beim ersten Mal Nase-ins-Glas-tunken fühlen Sie sich wie im Schwimmbad, nur dass neben Ihnen keine knackigen Strandnixen herumspringen, sondern nur die beiden Möpfe Ihrer Tischnachbarin, die aber im Gegensatz zu denen ihrer drallen Besitzerin immerhin echt sind. Lässig lässt die Eiseskälte am Gaumen die letzten Reste primär schon kaum vorhandener Geschmacksnoten abtauchen und schenkt Ihnen das Mundgefühl von damals im Schwimmbecken zurück, als der freche Nachbarsjunge Sie immer unter Wasser gedrückt hat. Einzig die Kälte suggeriert Erfrischung und wenn Sie noch einige Ananasstückchen ins Glas werfen, dann finden Sie auch ein paar kräftige, tropische Fruchtaromen. So wird Mööt Ice ganz bestimmt Ihr einziger Höhepunkt des Tages, es sei denn Sie können die Dralle irgendwie überreden, ihre Möpfe für ein paar Minuten in die Vuitton-Tasche zu sperren. Mööt Ice ist echt trendy, also schwingen Sie sich in Ihren Landrover Offender, kämpfen Sie sich durch den Vorstadtdschungel mit all seinen tückischen Einbahnstraßen und 30er Zonen zu Ihrem Stammlokal vor, parken Sie wie gewohnt auf dem

Behindertenparkplatz (mit der Politesse sind Sie ja schon beim „Du“) und treffen Sie Ihresgleichen auf der Terrasse. Frischen Sie für ein paar geistfreie Stunden Ihren sonnenstudiogegerbten Teint und den Alkoholpegel ein wenig auf, das nennt man auch exklusives Happening.



Mit dem Vorhaben, einen radikal neuen Weg des Betrinks einzuschlagen, wurde der Mööt genau so kreiert, dass das störende Geschmackserlebnis fast völlig ausbleibt, und Sie sich ganz einfach intensiver darauf konzentrieren können, wie die Promille immer drängelnder zum Tänzchen bitten. Wer braucht schon den aromatischen Hauch frischer roter Früchte? Die mangelnde Komplexität kaschieren wir mit einer leichten Süße, die den Geschmacksnerven vortäuscht, das da außer Eiswürfeln und alkoholisierten Kohlensäurebläschen doch noch was ist.

Bereits die äußere Hülle des eisigen Mööt, die Marketingspezialisten während des letzten Ecstasy-Offsides für Sie kreiert haben könnten, ist zielgruppenorientiert: Eine luxuriöse, weiß lackierte Flasche mit schwarzer Manschette, goldenem Label und silbernen Elementen lenkt massiv vom Inhalt ab. Wirkt das nicht ein wenig wie die glitzernden Barbie-Püppchen, die wir tagsüber mit unseren Kreditkarten zum Shoppen schicken?

Dieser Champagner ist speziell für den Genuss während des Tages entwickelt, weil Sie ja schließlich nicht arbeiten müssen. Und weil der Führerschein eh schon weg ist, ist der Mööt perfekt für Treffen mit Ihren Amigos an exklusiven, angesagten Orten – von München-Schnackslhausen bis Bad Ischgeil. Den eiskalten Mööt sollten Sie in möglichst großen Blumenvasen servieren, denn da passen mehr Eiswürfel rein und man wird auch besser gesehen. Zudem können Sie ihn – je nach Grad Ihrer Beeinträchtigung – mit Kokablättern und Mortadellascheiben garnieren oder ihn mit einem Schuss Red

Bull in einen Mööt Rosé verwandeln.

Eis-Mööt ist ein Getränk, das Ihnen für nur 79 Euro pro Flasche das Gefühl gibt, nicht der einzige Soziopath zu sein, der tagsüber gerne trinkt, ohne einen Gedanken daran zu verschwenden, dass das Leben möglicherweise noch mehr bietet als eine geballte Ladung Oberflächlichkeit.

Hans-Jürgen Teßnow

